

*Aktiengesellschaft  
Matterhorn Gotthard Bahn (MGM)*

Matterhorn Gotthard Bahn **Finanzbericht 2005**



# Inhalt

Kennzahlen in Kürze	4
Traktanden und Anträge des Verwaltungsrates	5
Corporate Governance	6–9
Erfolgsrechnung	10–11
Bilanz	12–13
Mittelflussrechnung	14
Entwicklung des Eigenkapitals	15
Anhang	16–18
Bericht der Revisionsstelle	19

# Kennzahlen in Kürze

4

Erfolgsrechnung in TCHF	2005	2004
Ertrag		
Dienstleistungsertrag	49'412	50'086
Übriger Ertrag	15	24
<b>Total Ertrag</b>	<b>49'427</b>	<b>50'110</b>
Personalaufwand	48'273	49'079
Betriebsaufwand	1'151	1'021
<b>Total Aufwand</b>	<b>49'424</b>	<b>50'101</b>
<b>EBITDA</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
Abschreibungen	-	-
<b>EBIT</b>	<b>3</b>	<b>9</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>0.38</b>	<b>-</b>
<b>Bilanzübersicht in TCHF</b>		
Umlaufvermögen	5'847	8'591
<b>Total Aktiven</b>	<b>5'847</b>	<b>8'591</b>
Fremdkapital	5'597	8'341
Eigenkapital	250	250
<b>Total Passiven</b>	<b>5'847</b>	<b>8'591</b>
<b>Mitarbeitende</b>		
Jahreslohn	476	482
Stundenlohn	32	31
Praktikanten und Lehrlinge	24	22
<b>Total Mitarbeitende</b>	<b>532</b>	<b>535</b>

# Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats

## 1. Jahresbericht und Jahresrechnung 2005, Bericht der Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2005, Kenntnisnahme vom Bericht der Revisionsstelle

## 2. Verwendung des Bilanzgewinns

Antrag des Verwaltungsrats:

Jahresgewinn des Geschäftsjahrs 2005	CHF	375
Bilanzgewinn 01.01.2005	CHF	<u>21</u>
Zur Verfügung der Generalversammlung	CHF	396
Zuweisung an gesetzliche Reserve	CHF	–
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	396

## 3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

Antrag des Verwaltungsrats:

Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats

## 4. Wahlen

### a) Verwaltungsrat

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl für die Amtsdauer von drei Jahren die bisherigen Verwaltungsräte Isidor Baumann, Rolf Escher, Daniel Lauber, Balthasar Meier, Jean-Pierre Schmid und Neuwahl von Peter Scheidegger.

### b) Revisionsstelle

Antrag des Verwaltungsrats:

Wiederwahl der Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig für das Geschäftsjahr 2006

## 5. Verschiedenes

Brig, 10. März 2006

Im Namen des Verwaltungsrats der  
Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn  
Der Präsident: Daniel Lauber

# Corporate Governance

## 6

### 1. Gesellschaftsstruktur und Aktionariat

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ist das geschäftsführende Unternehmen der Matterhorn Gotthard Bahngruppe.

Die BVZ Holding AG und die öffentliche Hand sind zu je 50% an der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn beteiligt. Es besteht ein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den Aktionären, der die wesentlichen Bestimmungen über die Übertragbarkeit und Eintragung regelt.

### 2. Kapitalstruktur

Das ordentliche Kapital beträgt CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt.

### 3. Verwaltungsrat per 31.12.2005

Daniel Lauber, Präsident, Zermatt (seit 2002)

Ausbildung: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Beruflicher Hintergrund: Dipl. Bauingenieur ETHZ

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

BVZ Holding AG, Gornergrat Bahn AG, Allianz Suisse

Rolf Escher, Vizepräsident, Brig (seit 2002)

Ausbildung: Advokat und Notar

Beruflicher Hintergrund: Selbständiger Jurist

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Electra-Massa SA, Elektrizitätswerk Brig-Naters AG, Energie électrique du Simplon SA

Isidor Baumann, Mitglied, Wassen (seit 2002)

Ausbildung: Vermessungstechniker FA

Beruflicher Hintergrund: Regierungsrat

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

Schiffahrtsgesellschaft Vierwaldstättersee, Elektrizitätswerk Altdorf, Raiffeisenbank Urner Oberland

Balthasar Meier, Mitglied, Zürich (seit 2002)

Ausbildung: Handelsschule, Bankenpraktikum

Beruflicher Hintergrund: Präsident WMPartners Vermögensverwaltungs AG

Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:

BVZ Holding AG, Orell Füssli AG

Pierre-André Meyrat, Mitglied, Bern (seit 2002)

Ausbildung: Rechtsanwalt

Beruflicher Hintergrund: Finanzdienstchef

Jean-Pierre Schmid, Mitglied, Sitten (seit 2002)  
Ausbildung: Anwalt und Notar  
Beruflicher Hintergrund: Rechtsanwalt und Notar  
Weitere wesentliche Verwaltungsratsmandate:  
BVZ Holding AG

Anton Zeiter, Sekretär des Verwaltungsrates, Fiesch

Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrates sind Schweizer Bürger und bis zur ordentlichen Generalversammlung 2006 gewählt. Kein Verwaltungsratsmitglied nimmt operative Führungsaufgaben wahr.

#### Zusammensetzung

Dem Verwaltungsrat gehören mehrheitlich unabhängige externe Mitglieder an. Sie werden von der Generalversammlung für die Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Die Wiederwahl ist zulässig. Es besteht jedoch eine Altersbeschränkung des Verwaltungsrates bei Erreichung des 70. Altersjahres.

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst.

#### Kompetenzen und Beschlussfassung

Als oberstes Organ der Gesellschaft übt der Verwaltungsrat die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit aus. Seine Aufgaben sind in den Statuten sowie in einem Organisationsreglement festgelegt. Er ist befugt, in allen Angelegenheiten Beschluss zu fassen, die nicht ausdrücklich durch Gesetz, Statuten oder Organisationsreglement der Generalversammlung oder anderen Gesellschaftsorganen übertragen oder vorbehalten sind. Die Abgrenzungen zwischen Verwaltungsrat, Präsident und Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten.

Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. Er fasst seine Beschlüsse mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmengleichheit hat der Präsident den Stichtscheid. Änderungen des Organisationsreglements bedürfen der Zustimmung von zwei Dritteln seiner Mitglieder. Es besteht ein Audit-Committee.

#### Sitzungen

Der Verwaltungsrat hat 2005 fünf ordentliche Sitzungen abgehalten.

Das Audit-Committee hat zwei Sitzungen einberufen.

#### Informations- und Kontrollinstrumente

Dem Verwaltungsrat wird in Form von quartalsweisen Reports offen und zeitgerecht Bericht über den Geschäftsgang erstattet. Zudem wird er durch mündliche Orientierung in den Verwaltungsratssitzungen und durch spezielle Reports über Projekte informiert.

Dazu hat die Gesellschaft ein Management Information System implementiert. Die Business- und Finanzpläne für die nächsten fünf Jahre werden jährlich rollend angepasst. Sie stellen die Basis für die Erarbeitung der detaillierten Jahresbudgets dar. Auf dieser Grundlage erfolgt eine Abweichungsanalyse zu den jeweiligen Jahresergebnissen.

#### **4. Geschäftsleitung per 31.12.2005**

Die Geschäftsleitung setzt sich wie folgt zusammen:

Hans-Rudolf Mooser, Baltschieder  
Vorsitzender der Geschäftsleitung  
lic.rer.pol. HSG

Beat Britsch, Naters  
Finanzen, Controlling und Support  
lic.rer.pol. / dipl. Wirtschaftsprüfer

Bernhard Glor, Ried-Brig  
Strategische Projekte  
dipl. Bauingenieur HTL

Willi In-Albon, Brig-Glis  
Infrastruktur  
dipl. Bauingenieur HTL

Fernando Lehner, Wiler  
Rollmaterial und Traktion  
dipl. Maschineningenieur HTL

Marcel Mooser, Brig  
Marketing und Services  
lic.rer.pol.

Peter Rüttimann, Ried-Brig  
Betrieb  
Betriebsdisponent, Ausbildung zum SBB-Fachlehrer, BIGA-Prüfungsexperte

Sämtliche Mitglieder der Geschäftsleitung sind Schweizer Bürger.



## 5. Geschäftsführung

Der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn wurde per 1. Januar 2003 zur Koordination und Umsetzung der Matterhorn Gotthard Bahngruppe die Geschäftsführung der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG übertragen.

Der Geschäftsführungsvertrag wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann innerhalb sechs Monaten auf Ende eines Monats gekündigt werden.

Neben der Geschäftsführung für die Matterhorn Gotthard Bahngruppe hat die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn einen Geschäftsführungsvertrag mit der BVZ Holding AG. Die Leistungsvereinbarung wurde auf unbestimmte Dauer abgeschlossen und kann von jeder Partei unter Einhaltung einer zweijährigen Kündigungsfrist aufgelöst werden.

Die Entschädigung der Geschäftsführung wird aufgrund eines Schlüssels der Gesamtkosten des Managements / Direktion (Finanzen, Controlling und Support, Marketing und Services, strategische Projekte) auf die Matterhorn Gotthard Bahngruppe und die BVZ Holding AG aufgeteilt.

## 6. Entschädigung, Beteiligungen und Darlehen

Die Entschädigungen für die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat festgelegt.

Die Bezüge des Verwaltungsrats sind fixe Entschädigungen und betragen CHF 161'200.–. Der Höchstbetrag für ein einzelnes Verwaltungsratsmitglied beträgt CHF 46'000.–. Die Entschädigung des Verwaltungsrats erfolgt als Fixum. Zusätzliche Honorare an Verwaltungsratsmitglieder wurden keine ausbezahlt.

Die Bezüge der Geschäftsleitung wie des Kaders sind nicht erfolgsabhängig.

Es bestehen keine Orgendarlehen.

## 7. Revisionsstelle

Revisionsstelle ist die Werlen & Squaratti Treuhand AG in Brig. Das Mandat wird von der Generalversammlung jeweils für ein Jahr vergeben. Der Werlen & Squaratti Treuhand AG wurde das Mandat erstmals für das Geschäftsjahr 2003 übertragen. Der Mandatsleiter betreut die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn seit 2003. Die externe Revisionsstelle führt ihre Arbeit im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften sowie nach den Schweizer Prüfungsstandards durch.

Die Honorare für die Werlen & Squaratti Treuhand AG betragen im Geschäftsjahr 2005 CHF 11'100.–.

Es wurden keine zusätzlichen Honorare bezahlt.

## 8. Informationspolitik

Publiziert wird der jährliche Geschäftsbericht. Als permanente Informationsquelle dient unsere Web-Seite [www.mgbahn.ch](http://www.mgbahn.ch) mit ihren Hinweisen zu den einzelnen Bereichen.

Die Einberufung der Generalversammlung erfolgt spätestens 20 Tage vor der Versammlung durch Brief an die im Aktienbuch eingetragenen Aktionäre.

# Erfolgsrechnung

10

<b>ERTRAG</b>	<b>2005</b>	<b>2004</b>
Dienstleistungsertrag		
gegenüber Dritten	436'417	750'844
gegenüber Bahngruppe	48'485'400	49'241'101
gegenüber BVZ Gruppe	490'000	94'000
Übriger Ertrag	14'818	24'031
<b>Total Ertrag</b>	<b>49'426'635</b>	<b>50'109'976</b>

<b>AUFWAND</b>		<b>2005</b>	<b>2004</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>e)</b>		
Gehälter / Löhne		37'871'388	38'207'844
Sozialversicherungen	f)	10'401'539	10'871'544
<b>Total Personalaufwand</b>		<b>48'272'927</b>	<b>49'079'388</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>g)</b>		
Aufwand Dienstleistungen		6'691	13'457
Fahrzeug- / Infrastrukturaufwand		95'295	84'367
Verwaltung / Informatik		1'049'214	923'663
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>1'151'200</b>	<b>1'021'488</b>
<b>Total Aufwand</b>		<b>49'424'127</b>	<b>50'100'876</b>
<b>EBITDA</b>		<b>2'508</b>	<b>9'101</b>
<b>Finanzerfolg</b>			
Finanzaufwand		5'050	10'687
Finanzertrag		3'732	3'087
<b>Total Finanzerfolg</b>		<b>1'318</b>	<b>7'600</b>
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>		<b>1'190</b>	<b>1'500</b>
Steuern		815	1'500
<b>Jahresgewinn</b>		<b>375</b>	<b>-</b>

# Bilanz

12

AKTIVEN		31.12.2005	31.12.2004
<hr/>			
<b>Umlaufvermögen</b>			
<hr/>			
Flüssige Mittel	a)	1'811'720	3'878'779
<hr/>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	b)		
gegenüber Dritten		1'190'241	1'328'424
gegenüber Bahngruppe		2'751'742	3'361'915
gegenüber BVZ Gruppe		133	20'425
<hr/>			
Andere kurzfristige Forderungen	c)	1'306	1'080
<hr/>			
Vorräte		5'362	–
<hr/>			
Aktive Rechnungsabgrenzung		86'861	–
<hr/>			
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>5'847'365</b>	<b>8'590'624</b>
<hr/>			
Sachanlagen		–	–
<hr/>			
<b>Total Aktiven</b>		<b>5'847'365</b>	<b>8'590'624</b>
<hr/>			

PASSIVEN	31.12.2005	31.12.2004
<b>Fremdkapital</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	1'051'744	1'466'291
gegenüber Bahngruppe	2'137'903	3'897'112
gegenüber Nahestehenden	4'516	–
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	555'052	841'490
Passive Rechnungsabgrenzung	1'847'754	2'135'709
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>5'596'969</b>	<b>8'340'603</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>5'596'969</b>	<b>8'340'603</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Aktienkapital	250'000	250'000
Bilanzgewinn	396	21
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>250'396</b>	<b>250'021</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>5'847'365</b>	<b>8'590'624</b>

# Mittelflussrechnung

14

MITTELHERKUNFT AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	2005	2004
Jahresgewinn	375	–
<b>Cashflow (NUV)</b>	<b>375</b>	<b>–</b>
– Zunahme / + Abnahme Forderungen Lieferungen und Leistungen	768'648	– 90'959
– Zunahme / + Abnahme übrige Forderungen	– 226	– 663
– Zunahme / + Abnahme Vorräte	– 5'362	–
– Zunahme / + Abnahme Aktive Abgrenzungen	– 86'861	–
+ Zunahme / – Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 2'169'240	1'863'185
+ Zunahme / – Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	– 286'439	– 507'439
+ Zunahme / – Abnahme Passive Abgrenzung	– 287'955	– 88'985
<b>Total Mittelherkunft aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>– 2'067'060</b>	<b>1'175'139</b>
<b>TOTAL VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b>– 2'067'060</b>	<b>1'175'139</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
am 01.01.	3'878'779	2'703'640
am 31.12.	1'811'720	3'878'779
<b>Total Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>– 2'067'060</b>	<b>1'175'139</b>

# Entwicklung des Eigenkapitals

## EIGENKAPITALNACHWEIS AKTIENGESELLSCHAFT MATTERHORN GOTTHARD BAHN

	Aktienkapital	Bilanzgewinn	Total
1.1.2004	250'000	–	250'000
Jahresgewinn		21	21
<b>31.12.2004</b>	<b>250'000</b>	<b>21</b>	<b>250'021</b>
1.1.2005	250'000	21	250'021
Jahresgewinn		375	375
<b>31.12.2005</b>	<b>250'000</b>	<b>396</b>	<b>250'396</b>

Das Aktienkapital beträgt CHF 250'000 und ist in 2'500 Namenaktien à CHF 100 eingeteilt. Es bestehen keine Vorzugsrechte. Zum Bilanzstichtag besteht weder genehmigtes noch bedingtes Aktienkapital.

# Anhang

16

## 1. Grundsätze zur Rechnungslegung

### 1.1 Allgemeines

Die Rechnungslegung der Jahresrechnung erfolgt nach den Vorschriften des Aktienrechtes. Die Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

### 1.2 Bewertungsgrundsätze

Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben:

#### a) Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bewertet. Die Fremdwährungspositionen werden zum Tageskurs per 31.12.2005 bewertet.

#### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert bewertet. Dubiose Debitoren werden einzelwertberichtigt.

#### c) Übrige Forderungen

Die übrigen Forderungen werden zum Nominalwert eingesetzt.

#### d) Kurzfristige Verbindlichkeiten

Unter dieser Position sind alle binnen einem Jahr fälligen Verbindlichkeiten bilanziert.

## 2. Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Jahresrechnung

### a) Flüssige Mittel

Die Geldmittel werden jeweils von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG bzw. Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG bereitgestellt.

### b) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen gegenüber	31.12.2005	31.12.2004
Dritten	1'190'241	1'328'424
Bahngruppe	2'751'742	3'361'915
BVZ Gruppe	133	20'425
<b>Total</b>	<b>3'942'116</b>	<b>4'710'764</b>

Es handelt sich hauptsächlich um Forderungen von Unternehmen der Bahngruppe und der BVZ Holding AG, für welche die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn mit der Geschäftsführung beauftragt ist.



## c) Andere Forderungen

	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
Andere Forderungen	1'306	1'080
<b>Total</b>	<b>1'306</b>	<b>1'080</b>

## d) Passive Rechnungsabgrenzungen

	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
Passive Rechnungsabgrenzung	1'847'754	2'135'709
<b>Total</b>	<b>1'847'754</b>	<b>2'135'709</b>

Die Ferien- und Gleitzeitsaldoausstände sind im Personalaufwand berücksichtigt worden. Die Aufwendungen aus Vorpensionierungen sind vollständig abgegrenzt worden.

## e) Personalaufwand

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn hat sämtliches Personal der Bahngruppe unter Vertrag. Die Leistungen werden gemäss Ressourceneinsatz den jeweiligen Unternehmen verrechnet.

	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
Gehälter / Löhne	37'871'388	38'207'844
Sozialversicherungen	10'401'539	10'871'544
<b>Total</b>	<b>48'272'927</b>	<b>49'079'388</b>

Die Arbeitsplatzausstattung (insbesondere Mobilien) sind den jeweiligen Gebäudekostenstellen in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG zugeordnet.

## f) Personalvorsorge

Die Mitarbeiter sind nach Vollendung des 17. Altersjahres gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Vorsorgeeinrichtung wird ab 01.01.2006 im Beitragsprimat geführt.

	<b>31.12.2005</b>	<b>31.12.2004</b>
Aufwand für Personalvorsorge	2'917'444	3'019'431
Verbindlichkeiten	453'482	596'539

Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn führt im Auftrag der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG den Anschlussvertrag mit der Pensionskasse ASCOOP aus. Sämtliche wirtschaftlichen Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtung werden durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG abgedeckt. Die wirtschaftlichen Verpflichtungen werden im Verhältnis 33% durch die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG und 67% durch die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG getragen.

Die Pensionskasse ASCOOP weist per 31.12.2004 einen Deckungsgrad von 76,5% auf (per 31.12.2003: 77%). Die anteilige Deckungslücke beläuft sich für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG auf CHF 9,5 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG auf CHF 22,2 Mio.

Die Zahlen per 31.12.2005 liegen noch nicht vor. Im Zuge der Sanierungsmassnahmen wird der technische Zinssatz für das Rentendeckungskapital per 01.01.2006 um 1,5% auf 3% gesenkt. Dies wird zur Folge haben, dass der Fehlbetrag zunimmt und der Deckungsgrad auf rund 71% sinkt. Gemäss diesen Berechnungskriterien beträgt die anteilige Deckungslücke für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 12,4 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 28,9 Mio.

Die eingeleiteten Sanierungsmassnahmen sehen Sanierungsbeiträge von 3% in einem Sanierungszeitraum von 15 Jahren vor. Der Arbeitgeber der Matterhorn Gotthard Bahn übernimmt den beschlossenen Sanierungsbeitrag von 3% ab 2006. Dieser Arbeitgeberbeitrag kann voll in den Offerten für die abgeltungsberechtigten Personenverkehrs- und Infrastrukturkonzessionen geltend gemacht werden. Trotzdem wird die wirtschaftliche Verpflichtung gegenüber der Pensionskasse ASCOOP in der Rechnung 2005 als Abgrenzung zurückgestellt.

Per 31.12.2005 beträgt diese wirtschaftliche Verpflichtung für die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG CHF 3,2 Mio. und für die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG CHF 6,5 Mio.

Der Vorsorgeplan der Matterhorn Gotthard Bahn sieht neben den mit jährlichen Beiträgen bei der Pensionskasse ASCOOP versicherten Vorsorgeleistungen wie Alter, Invalidität und Risiko weitere Vorsorgeleistungen vor. Der Arbeitgeber sichert eine AHV-Überbrückungsrente und eine Besitzstandgarantie infolge Primatwechsels zu. Diese beiden Vorsorgeleistungen werden vom Arbeitgeber sichergestellt und wurden von der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG mit CHF 4,1 Mio. und der Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG mit CHF 1,4 Mio. anteilmässig zurückgestellt.

#### g) Betriebsaufwand

Die Betriebsaufwendungen der Geschäftsleitung, der Direktionsassistenten, der Unternehmenskommunikation und des Ressorts Personal werden in der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn abgebildet. Sonstige direkte Betriebsaufwendungen der Bahngruppe werden in der Matterhorn Gotthard Verkehrs AG oder Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG verbucht.

### 3. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Seit dem Bilanzstichtag per 31.12.2005 sind keine Ereignisse eingetreten, die die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung beeinträchtigen.

### 4. Weitere Angaben

#### 4.1 Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag sind keine Eventualverpflichtungen vorhanden.

# Bericht der Revisionsstelle

An die Generalversammlung der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes (S. 5) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Brig, 21. März 2006

Werlen & Squaratti Treuhand AG  
Markus Werlen                      Roland Squaratti  
(leitender Revisor)

